

## VERDIENSTENTGANGSBESTÄTIGUNG FÜR UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

### Der Arbeitgeber

Frau / Herr / Firma	
Straße / Nr.	
Postleitzahl / Ort	

### bestätigt, dass Frau / Herr

Familienname	
Vorname	
Beruf	
Arbeitsort	
Straße / Nr.	
Postleitzahl / Ort	

bei oben angeführtem Arbeitgeber beschäftigt ist und anlässlich der Ladung zum Bundesverwaltungsgericht in  
am einen Verdienstentgang hatte.

Kollektivvertrag/Arbeitsvertrag	
Arbeitsbeginn	
Mittagspause	
Arbeitsende	
Anzahl der versäumten Dienststunden	
Nettolohn je Stunde	
zusätzliche Vergütungen je Stunde	

**Der Arbeitnehmer / Die Arbeitnehmerin musste aufgrund der Verhandlung vor dem BVwG vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_**

**Zeitausgleich**

**bezahlten Urlaub**

**unbezahlten Urlaub**

**in Anspruch nehmen.**

**Dem Arbeitnehmer / Der Arbeitnehmerin ist aufgrund der Verhandlung vor dem BVwG Lohn / Gehalt in Höhe von insgesamt € \_\_\_\_\_ netto entgangen.**

**Die Arbeit kann / konnte am Tag der Ladung**

wieder aufgenommen werden.

aus folgenden Gründen nicht wieder aufgenommen werden.

Begründung:
-------------

Der auf die versäumte Arbeitszeit entfallende Verdienstentgang wird vom Arbeitgeber nicht ersetzt, da es keine diesbezügliche kollektivvertragliche Regelung gibt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift / Firmenmäßige Zeichnung

**Zur Beachtung:** Diese Bestätigung ist unter Anschluss der Ladung vorzulegen. Die Bekanntgabe des Netto(Stunden)lohns (Nettogehalts) ist unbedingt erforderlich, da nur dieser vergütet werden kann. Aus der Bestätigung muss auch zu ersehen sein, ob die Arbeit am Tag der Ladung wieder aufgenommen werden konnte oder nicht. Sind dem Geladenen auch zusätzliche Vergütungen entgangen, so ist dies mit entsprechender Begründung an geeigneter Stelle des Formblattes zu bestätigen. Unrichtige Angaben werden strafgerichtlich verfolgt!